



Gabriele Schäfer (von links), Heinz Ortwein, Fritz Ritter und Dr. Werner Eckstein vor der 1971 vom Steinmetzmeister Kurt Rücker aus Flein geschaffenen neuen Lorenz-Steinfigur an der Kirchenmauer. Foto: Staudinger

# Beschilderte Zeitreise durch die Vergangenheit

LEINGARTEN *Arbeitskreis Lebensraum stellte Stadtrundgang durch Großgartach mit 30 Stationen vor*

Von Josef Staudinger

Mit den Stadtrundgängen durch Leingarten wird die rund 12.000 Einwohner zählende Leintalstadt künftig um eine weitere Attraktion bereichert. Dank einer 14-köpfigen, engagierten Projektgruppe des Arbeitskreises Lebensraum der Lokalen Agenda 21 (LA 21). Nach vierjährigen, arbeitsintensiven und zeitaufwendigen Recherchen kann das von Roland Dietz geleitete Team der Stadt nun im Rahmen eines Festaktes ein nachträgliches, nicht alltägliches Geburtstagsgeschenk zum 2020 gefeierten 50-jährigen Bestehen von Leingarten übergeben.

**Start** Die beschilderte Zeitreise durch die Vergangenheit Großgartachs beginnt am ehemaligen Standort der Lorenzschule neben dem Rathaus und endet nach 2,3 Kilometern an der Station 23 beim Gasthaus Löwen, dem heutigen Gasthaus und Eiscáfé Bella Linda. In einer ersten Führung stellte Dr. Werner Eck-

stein am Mittwochabend zusammen mit den drei LA-21-Teammitgliedern Gabriele Schäfer, Heinz Ortwein und Fritz Ritter sowie interessierten Bürgern auf Schusters Rappen den Stadtrundgang Großgartach vor. Über den Stadtrundgang durch Schluchtern wurde bereits am 10. September in der *Heilbronner Stimme* berichtet.

„Die Großgartacher Kultur ist weltbekannt.“

Dr. Werner Eckstein

Der langjährige praktizierende Leingartener Arzt drehte bei seinem Einblick in die wechselvolle Vergangenheit der früher selbstständigen Gemeinde Großgartach, die 1970 mit dem Nachbarort Schluchtern zu Leingarten fusionierte, das Rad der Geschichte bis in die Steinzeit zurück. „Leingarten ist der Nabel der Welt“, informierte Werner Eckstein. Keramikfunde aus der Großgartach-

cher Kultur, die der Heilbronner Arzt und Archäologe Alfred Schliz um 1900 auf Großgartacher Markung ausgegraben hat und die in bedeutenden Museen ausgestellt sind, würden dies belegen. „Die Großgartacher Kultur ist weltbekannt“, verdeutlichte Werner Eckstein.

„Der Stadtrundgang Großgartach hat eigentlich 30 Stationen“, erläuterte Eckstein, der die Führung mit einigen zum Schmunzeln anregenden Anekdoten bereicherte. Die 24. bis 30. liegen abseits der auf den Hinweistafeln eingezeichneten blauen Wegführung. Diese ist mit der entsprechenden Beschreibung auch auf der Homepage [www.hier-in-leingarten.de](http://www.hier-in-leingarten.de) und einem ergänzend dazu gedruckten Flyer ersichtlich. Interessant, so Eckstein, sei vor allem die 25. Station: Nämlich das Stammhaus Schmied-Link, aus dessen Familienstamm der 34. amerikanische Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, Dwight D. Eisenhower, stammt.

Der eigentliche Rundweg verläuft vom Rathaus und der Lorenz-

schule in Richtung Mesnerhaus, Zehntscheune und Festhalle, über den alten Friedhof zum Eiskeller und zum alten Pumpbrunnen in der Kastanienstraße.

**Begeistert** Von dort geht es über die Garten- und Hans-Sauter-Schule zum Württembergischen Fronhof, zur Mühle Amos, zur Zichorienfabrik, zum versteckt liegenden ehemaligen Gasthaus Eisenbahn, über den Bahnhof, die Evangelisch-methodistische Kirche zu den beiden letzten Stationen, den nur wenige Meter auseinander stehenden Gast-

häusern Gambrinus und Löwen. Die in Großgartach aufgewachsene Else Müller (84), die so ziemlich alle Ecken und Enden ihrer Heimatstadt kennt, war vom Stadtrundgang begeistert: „Ich habe heute einige Dinge erfahren, die ich zuvor nicht gewusst habe.“ Fast 30 Jahre jünger ist Günter Koch, der dem engagierten Lokale-Agenda-Team für diese Leistung ein großes Lob ausspricht: Einheimische und Zugezogene bekämen durch den informativen Rundgang einen spannenden und lehrreichen Einblick in die Geschichte der Stadt vermittelt.

## Festakt und Führungen

Mit einem Festakt werden die „Stadtrundgänge Leingarten“ am Freitag, **1. Oktober**, um 19 Uhr im Kulturgebäude offiziell eröffnet. Nach den Begrüßungsworten gibt es eine detaillierte Vorstellung der Homepage [www.hier-in-leingarten.de](http://www.hier-in-leingarten.de) und der Stadtrundgänge Schluchtern und Großgartach. Auf dem Programm stehen auch eine

Bilderausstellung und eine Diaschau. Musikalisch wird die Veranstaltung von der Heilbronner Feetwarmers Jazzband umrahmt. Am Samstag, 2. Oktober, ab 14 Uhr gibt es geführte Stadtrundgänge ab dem Rathaus an der Heilbronner Straße 38 (Großgartach) und dem Museum Altes Rathaus, Eppinger Straße 150 (Schluchtern). *sta*